

Kurz berichtet

Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Sport

SCHMIDEN. Der TSV Schmiden veranstaltet an diesem Donnerstag, 30. November, mit Matthias Reinmann einen Informationsabend zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Sport“. Er soll ermutigen, hinzuschauen und zu handeln. Sport und Bewegung sind wichtige Bausteine zur Stärkung der körperlichen und psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und tragen zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung bei. Doch weil gerade im Sport ein besonderes Vertrauensverhältnis und intensive Nähe besteht, müssten die möglichen Gefahren des Missbrauchs bewusst gemacht werden, um die Kinder davor zu schützen. Der Vortrag in der Festhalle Schmiden, Hofäckerstraße 2, beginnt um 18.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *san*

Adventsverkauf und Sonntagscafé im Museum

FELLBACH. Weihnachtliches aller Art für zuhause bietet der „Verkauf im Advent“ im Museumsfoyer in der Hinteren Straße 26 von Sonntag, 3. Dezember, bis Freitag, 22. Dezember. In einem alten umfunktionierten Ladenregal als Weihnachtsschrank findet sich allerlei – von leckeren Gutsle über handgestrickte Socken, Marmelade und noch manches andere. Alles ist handgefertigt von den Mitgliedern der Vereine Kreativ Handeln, den Fellbacher Landfrauen, vom Evangelischen Verein sowie von Ina Reicherter-Kappler. Zudem findet am Sonntag, 3. Dezember, das traditionelle Sonntagscafé des Vereins Kreativ Handeln statt. Ab 14 Uhr kann man den ersten Advent bei Kuchen, Torten und Kaffee an liebevoll dekorierten Tischen begeben. Adventsmusik liefert die Klavierkünstlerin Lena Müller-Rühl aus Fellbach. Der Eintritt ist frei. *san*

Film „Hölderlins Echo“ an diesem Donnerstag im Orfeo

SCHMIDEN. Das Orfeo in Schmiden zeigt ausschließlich an diesem Donnerstag, 30. November, den Film „Hölderlins Echo“ von Susanne Marschall und Hannes Rall. Friedrich Hölderlin (1770 bis 1843) berührte mit seiner Wortkunst im Lauf der Zeit zahlreiche namhafte Komponisten. Im 20. Jahrhundert wurde sein Werk über 1800-mal musikalisch bearbeitet, es ist unlängst in die Musikgeschichte der Moderne als avantgardistische Liedkunst eingegangen. Der experimentelle Dokumentarfilm aus dem Jahr 2023 zeigt Leben und Werk auf ungewöhnliche Weise. Eine gelungene Hommage an einen der bedeutendsten Dichter und Denker der deutschen Literaturgeschichte. „Die visuelle Ästhetik, die geschickte Erzählweise und die musikalische Untermalung formen gemeinsam ein ebenso fesselndes sowie lehrreiches Filmerlebnis“, heißt es in der Ankündigung. Beginn im Kellergewölbe des Großen Hauses in in Schmiden ist an diesem Donnerstag um 19 Uhr. *her*



Szene aus „Hölderlins Echo“ Foto: Verleih



„Aladin – das Musical“ aus der zauberhaften Welt von Tausend und einer Nacht

FELLBACH. Das Theater Liberi präsentiert am Sonntag, 10. Dezember, von 15 bis 17 Uhr in der Schwabenlandhalle Fellbach eine Geschichte aus Tausend und einer Nacht – „Aladin- das Musical“, der Junge mit der Wunderlampe. Eigens komponierte Musicalhits, jede Menge Spannung

und viel Humor versprechen beste Live-Unterhaltung. Für den Musical-Nachmittag verlost die Fellbacher Zeitung zweimal zwei Eintrittskarten. Wer gewinnen möchte, schreibt eine E-Mail an: martina.santelle@mhs.zgs.de. Aus allen Einsendungen, die bis Sonntag, 3. Dezember, 15 Uhr,

eingehen, werden dann die Gewinner gezogen und diese erhalten die Karten per E-Mail zugesandt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wer kein Glück bei der Verlosung hat, kann aber im i-Punkt der Stadt Fellbach oder unter www.theater-liberi.de noch Karten kaufen. *san* Foto: privat

Die ersten Krisen hat er schon gemeistert

Das Gustav-Stresemann-Gymnasium in Schmiden feiert die Einsetzung des neuen Schulleiters Daniel Meier.

SCHMIDEN. „Was uns noch gefehlt hat, um das GSG zu einer noch besseren Schule zu machen, das sind Sie, lieber Herr Meier.“ Mit diesem Satz beendete Vincent Stengel, stellvertretender Schülersprecher des Gustav-Stresemann-Gymnasiums, seine Rede bei der Einsetzungsfeier des neuen Schulleiters Daniel Meier am vergangenen Mittwoch in der Festhalle Schmiden.

Vincent Stengel bezog sich mit dieser Schlusspointe seiner Rede auf den Start von Daniel Meier als neuem Schulleiter des Gustav-Stresemann-Gymnasiums im Mai dieses Jahres. Daniel Meier hatte sich an alle Schüler und Schülerinnen gewandt mit der Frage, was eine Sache sei, die alle tun könnten, um das GSG zu einer noch besseren Schule zu machen. Daniel Meier wurde dabei im Mai nicht nur, wie er selbst feststellte, „mitten in das laufende Schuljahr hineingeworfen“, sondern musste sich in seinen ersten sechs Monaten Amtszeit auch bereits Krisensituationen stellen. Im Oktober gehörte das GSG



Schulleiter Daniel Meier mit OB Gabriele Zull (links) und Andrea Siefert Foto: privat

zu einer Reihe von Schulen, die einer Bombendrohung ausgesetzt waren, vergangene Woche wurde das GSG durch den plötzlichen und unerwarteten Tod einer Schülerin erschüttert.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull hob in ihrem Grußwort mit Blick auf die Herausforderungen der letzten Wochen hervor, dass sie gerade im Umgang mit Krisen eine der Stärken von Daniel Meier sehe. Sie hob dessen Verlässlichkeit lobend hervor und freute

sich über die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Fellbach und dem GSG.

Andrea Siefert vom Regierungspräsidium Stuttgart gelangte nach einem Blick auf Daniel Meiers Werdegang zu dem Schluss, dass dieser aufgrund seiner vielfältigen Erfahrungen den kommenden Aufgaben bestens gewachsen sei und dies in seinen ersten Monaten als Schulleiter auch bereits unter Beweis gestellt habe.

Der geschäftsführende Schulleiter David Coronell verfolgte in seinem Grußwort den Gedanken, dass Bildung viel mehr sei als nur Wissensvermittlung. Er verwies auf das gängige Vorurteil, das Gymnasium beschränke sich auf die bloße Vermittlung von Lernstoff. Dem stelle sich Daniel Meier auf sehr positive Weise deutlich entgegen: Bei ihm stehe der Mensch als solcher im Mittelpunkt, er folge seinem moralischen Kompass und sei echter Pädagoge.

Weitere Gäste, die Grußworte an den neuen Schulleiter richteten, waren die Elternbeiratsvorsitzende Christine Pfeifer, die Vorsitzende des Fördervereins Diana Noe, Schuldekan Andreas Lorenz sowie der Vorsitzende des örtlichen Personalrats Alexander Nikoloff.

Die SMV des Gustav-Stresemann-Gymnasiums stellte Daniel Meier mit einem

kurzweiligen „Wer wird Millionär“-Wissensquiz auf den Prüfstand. Der neue Schulleiter bewies darin, dass er auch Detailfragen zu seiner Schule gewachsen ist. Als Anerkennung dafür überreichten ihm Schülersprecher Jeroen van der Geer und Tania Meyer, stellvertretende Schülersprecherin, symbolisch einen großen goldenen Schlüssel für das GSG.

Daniel Meier richtete abschließend in seiner Rede den Blick nach vorne in eine hoffnungsvolle Zukunft. „Hoffnung ist eine feste Zuversicht, dass Dinge möglich sind“, betonte er. Mit der Hoffnung im Blick verändere sich auch die Gegenwart, „denn wir leben hier und jetzt bereits das, was wir erhoffen“, so Daniel Meier. Sein Wunsch sei es, dass das GSG ein Ort sei, wo Lernen als Freude erfahren werde und an dem Schüler und Schülerinnen in ihrer Unterschiedlichkeit ernst genommen und entsprechend ihrer Begabung gefördert würden.

Musikalisch und festlich wurde das Programm durch die Big Band des GSG umrahmt. Die Gymnastinnen Malvina Chakyr und Anna-Maria Shatokhin, beide Kader-Athletinnen des Schmidener Stützpunktes der rhythmischen Sportgymnastik, begeisterten das Publikum durch ihre sportlichen Darbietungen mit Ball und Keulen. *red*

Auch wenn alles einmal aufhört –
Glaube, Hoffnung und Liebe nicht.
Diese drei werden immer bleiben;
doch am höchsten steht die Liebe.
1. Korinther 13, 13

Für die große Anteilnahme und die vielen Beweise des Mitgefühls, die wir beim Abschied von unserer Mama

Hilde Steisslinger

* 29.06.1929 † 12.10.2023

erfahren durften, bedanken wir uns von ganzem Herzen. Danke für die tröstenden Worte, die vielfältigen Zeichen der Liebe, der Freundschaft und der aufrichtigen Wertschätzung.

Unser ganz besonderer Dank gilt allen, die unsere Mama bis zuletzt so liebevoll und fürsorglich begleitet haben.

Ganz herzlichen Dank auch für die Kranz- und Blumenspenden sowie die überaus großzügigen Zuwendungen zum Grabschmuck.

Andrea Steisslinger, Dr. Bernd Steisslinger und Sibylle Straub mit Familien

Fellbach, im November 2023

Ein würdiger Rahmen.

Eine Anzeige in unserer Zeitung verleiht Ihrer Trauer Ausdruck. Wir beraten Sie gerne.

Information und Beratung:

Telefon 0711 7205-21

E-Mail trauer@swm-network.de
stuttgarter-zeitung.de/anzeigen

Zeitungsgruppe
Stuttgart

www.zeitungsgruppe-stuttgart.de



K. Paletschek, B. Kern, T. Panzer, P. Laboranovits und J. Panzer (von links) Foto: privat

Böhmerwaldbund feiert

Die Heimatgruppe Fellbach wurde vor 70 Jahren gegründet. Bei einer Feier wurde auch eine Ausstellung zur Historie präsentiert.

OEFFINGEN. Am 30. Mai 1953 wurde die Heimatgruppe Fellbach des Deutschen Böhmerwaldbund gegründet, jetzt wurde das 70-Jahr-Jubiläum gefeiert. Der Vorsitzende der Heimatgruppe, Paul Laboranovits, begrüßte rund 90 Mitglieder und Gäste. Nach Grußworten von Birgit Kern, der Bundesvorsitzenden des Deutschen Böhmerwaldbundes, berichtete Laboranovits über die Geschichte der Heimatgruppe Fellbach. Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue

geehrt. Dies waren: David Carey 10 Jahre; Julia Panzer 25 Jahre; Karl Jelinek und Helga-Elfriede Fink 40 Jahre; Johann Kieweg und Katharina Paletschek 50 Jahre und Theresia Panzer für 60 Jahre. Eine kleine Ausstellung die von Mitgliedern der Heimatgruppe gestaltet worden war, wurde bestaunt. Zu sehen waren Gemälde von Monia Carey und Klaus Lottner. Reinhold Fink stellte Werke aus seiner Buchwerkstatt vor. Danach gab es noch genügend Zeit für gute Gespräche. *red*